



Deutsche
Psychologen
Akademie

SEMINARPROGRAMM
2022

VERKEHRSPSYCHOLOGIE

NEU

UNSER NEUES SEMINARPROGRAMM



AB SOFORT BESTELLEN UNTER
WWW.PSYCHOLOGENAKADEMIE.DE

INHALT

Curriculum Verkehrspsychologie.	2
Zusatzqualifikation für die Fahreignungsberatung und -förderung . . .	7
Einzelseminare für die verkehrspsychologische Praxis	10
Zeichenerklärung und Hinweise	20



Buchen Sie Ihr Seminar ganz bequem online unter www.psychologenakademie.de oder direkt telefonisch bei Ihrer Ansprechpartnerin:
Christiane Jähmig
 Tel (030) 209 166-313
c.jaehmig@psychologenakademie.de

**Curriculum Verkehrspsychologie –
 Weiterbildung zum/zur Fachpsychologen/in
 für Verkehrspsychologie BDP**

Die Entwicklung und Anwendung von Unfallschutzmaßnahmen, die Förderung eines positiven Verhaltens im Verkehr, aber auch Diagnostik und Beratung für Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer sind die Aufgabenfelder von Verkehrspsychologinnen und -psychologen. Das Curriculum Verkehrspsychologie vermittelt grundlegende Kenntnisse und Kompetenzen für diese verkehrspsychologischen Tätigkeitsfelder.

Wesentliche Inhalte:

- Einführung in die Verkehrspsychologie und ihre Anwendungsbereiche
- Forschung und Entwicklung (Unfallforschung, Verkehrsmittel- und Verkehrswegegestaltung)
- Rechtliche Rahmenvorschriften der Verkehrsteilnahme
- Pädagogische Verkehrspsychologie
- Fahreignungsdiagnostik und Begutachtung der Fahr- und Verkehrseignung
- Rehabilitation von auffälligen Fahrzeugführerinnen und Fahrzeugführern
- Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung in der Verkehrspsychologie

Das Curriculum Verkehrspsychologie ermöglicht den vollständigen Erwerb der Theorienachweise für das Zertifikat FachpsychologIn für Verkehrspsychologie BDP. Es ist 2021 bereits mit zwei Modulen gestartet und wird 2022 mit drei weiteren Modulen zu Ende geführt, die auch einzeln buchbar sind. Die Weiterbildung zur Fachpsychologin/ zum Fachpsychologen für Verkehrspsychologie BDP befindet sich aktuell in einem umfassenden Reformprozess. Sie wird ab 2023 in einem neuen Format angeboten.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; Studierende (Master kurz vor dem Abschluss)

**Verkehrspsychologie –
 Grundlagen und Anwendungsbereiche 3**

Doz.: Dr. Peter Kiegeland; Prof. Dr. Ihno Gebhardt;
 Dipl.-Psych. Anita Nieder; Dr. Claudia Evers; Dipl.-Psych.
 Christoph Schneider; Michael Plewka

In diesem Modul werden Sie in die polizeiliche Verkehrsüberwachung als Rahmenbedingung für verkehrspsychologische Aufgabenstellungen eingeführt. Die Praxis und Methodik verkehrspsychologischer Forschung in der wissenschaftsbasierten Politikberatung an der Bundesanstalt für Straßenwesen wird an Beispielprojekten vorgestellt. Im Mittelpunkt stehen außerdem Schnittstellen der Verkehrspsychologie zur Entwicklungspsychologie, methodische Grundlagen der Fahreignungsdiagnostik und notwendige Qualitätssicherungsmaßnahmen im verkehrspsychologischen Tätigkeitsfeld.

Wesentliche Inhalte:

- Staatsauftrag Verkehrsüberwachung – Aufgaben der Polizei auf der Straße
- Pädagogische Verkehrspsychologie
- Psychologische Methoden der Fahreignungsdiagnostik
- Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung in der Verkehrspsychologie
- Forschungspraxis in der anwendungsbezogenen verkehrspsychologischen Forschung
- Vorstellung und Diskussion ausgewählter Methoden der anwendungsbezogenen verkehrspsychologischen Forschung

Sie erhalten einen Einblick in die für Verkehrspsychologinnen und Verkehrspsychologen relevante Polizeiarbeit und deren rechtlichen Hintergrund und in verkehrspsychologische Forschungsprojekte der Bundesanstalt für Straßenwesen. Sie werden darauf vorbereitet, methodische Standards und weitere Qualitätskriterien in Ihrer verkehrspsychologischen Arbeit einzuhalten.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; Studierende (Master kurz vor dem Abschluss)

Modul C

Termin	07.–11.02.2022
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	40
Gebühr	725,00 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	670,00 €
Gebühr für Studierende	580,00 €
Frühbucher-Rabatt	20,00 €
bis zum	13.12.2021
Buchungs-Code	B2021-V-1C

**Verkehrspsychologie – Wesentliche Aspekte
 der professionellen Fahreignungsdiagnostik**

Doz.: Yasmin Ataya; Prof. Dr. Thomas Friedrich; Dipl.-
 Psych. Anita Nieder; Dr. Udo Kranich

Die Fahreignungsbegutachtung ist in Deutschland ein anerkannter Bestandteil der Maßnahmen im Spannungsfeld von individueller Mobilität und Verkehrssicherheit. In diesem Modul lernen Sie die Schwerpunkte der aktuellen Entwicklung der Eignungsbegutachtung bei deviantem Verkehrsverhalten kennen. Am Beispiel der Fahreignungsdiagnostik im Rahmen der medizinisch-psychologischen Untersuchung zur Klärung von Eignungszweifeln bei Fahrzeugführerinnen und Fahrzeugführern werden die Zusammenarbeit zwischen Ärztinnen/ Ärzten und Psychologinnen/ Psychologen bei Fahreignungsüberprüfungen und die Qualitätsanforderungen in der Begutachtung vorgestellt.

Wesentliche Inhalte:

- Verkehrsmedizinische Begutachtung – das Ärztliche Gutachten
- Problembereich Drogen und Medikamente
- Problembereich Alkohol
- Kriminalität und Verkehrssicherheit
- Problembereich Verstöße gegen verkehrsrechtliche Vorschriften
- Spezielle Problembereiche unter besonderer Berücksichtigung der psychologischen Leistungsdiagnostik einschließlich der psychologischen Fahrverhaltensbeobachtung

Das Modul fördert Ihr Verständnis für alle die Verkehrssicherheit beeinträchtigenden Problembereiche bei Fahrzeugführerinnen und Fahrzeugführern. Sie lernen die grundlegenden Kriterien und Strategien für die verkehrspsychologische Begutachtung kennen. Sie werden an die zentralen Aufgaben von Verkehrspsychologinnen und Verkehrspsychologen bei der Eignungsdiagnostik herangeführt und für angrenzende Fragestellungen sensibilisiert.

Modul D

Termin	16.–20.05.2022
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	40
Gebühr	725,00 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	670,00 €
Gebühr für Studierende	580,00 €
Frühbucher-Rabatt	20,00 €
bis zum	21.03.2022
Buchungs-Code	B2021-V-1D

**Verkehrspsychologie –
 Verkehrsauffälligkeit und wirksame
 Interventionsmaßnahmen in der Praxis**

Doz.: Dr. Joachim Seidl; Dr. Peter Klepzig;
 Dipl.-Psych. Alexander Kras; Dr. Karl-Heinz Becker

Dieses Modul fokussiert auf die Ursachen von Verkehrsauffälligkeiten und stellt unterschiedliche Interventionsmaßnahmen vor. Die vergangenen Jahre brachten dramatische Veränderungen in der Verkehrssicherheitspolitik der BRD: Ein neues Punktesystem, den Ersatz der verkehrspsychologischen Beratung und des Aufbau-seminars durch das Fahreignungsseminar, Änderungen der Begutachtungsleitlinien, ein verstärktes Augenmerk auf die vielfältigen Formen aggressiven Verhaltens im Straßenverkehr. Die Konsequenzen für die verkehrspsychologische Praxis im Bereich Rehabilitation werden aufgezeigt.

Wesentliche Inhalte:

- Verkehrsauffälligkeit – ein Prozess und seine Ursachen
- Überblick über das Geschäftsfeld der Interventionsmaßnahmen in Deutschland: Nachschulung zur Wiederherstellung der Kraftfahreignung, Methoden der Einzelintervention, die verkehrspsychologische Teilmaßnahme des Fahreignungsseminars
- Fallbeispiele zur praktische Interventionsarbeit mit Verkehrsauffälligen
- Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung in der verkehrspsychologischen Praxis

Anhand konkreter Fälle stellen verschiedene Experten unterschiedliche Herangehensweisen und die Rahmenbedingungen der verkehrspsychologischen Intervention dar, so dass Sie konkrete Methoden erlernen, um die Fahreignung bei auffälligen Fahrerinnen und Fahrern wiederherzustellen. Sie erfahren, wie Sie praktisch mit Betroffenen vorgehen können und werden auch auf „schwierige Fälle“ vorbereitet.

Modul E

Termin	21.–25.11.2022
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	40
Gebühr	725,00 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	670,00 €
Gebühr für Studierende	580,00 €
Frühbucher-Rabatt	20,00 €
bis zum	26.09.2022
Buchungs-Code	B2021-V-1E

TEILNEHMERSTIMMEN

VERKEHRSPSYCHOLOGIE

Curriculum Verkehrspsychologie – Verkehrspsychologische Grundlagen und Anwendungsbereiche 2
Dozent: Herr Prof. Dr. Wolfgang Fastenmeier

»Wow, was man aus eigentlich trockenen Themen herausholen kann! Die Arbeit im Seminar hat mir viel Spaß gemacht.«



Deutsche
Psychologen
Akademie



CURRICULUM VERKEHRSPSYCHOLOGIE

WEITERBILDUNG ZUM/ZUR FACHPSYCHOLOGEN/IN
FÜR VERKEHRSPSYCHOLOGIE BDP

NEUSTART NACH UMFASSENDE REFORM 2023

Ab 2023 ist die Umsetzung eines reformierten Weiterbildungscurriculums auf der Basis einer neuen Ordnung für die Zertifizierung zum/zur Fachpsychologen/in für Verkehrspsychologie BDP geplant. Das neue Weiterbildungscurriculum hat einen modularen Aufbau, berücksichtigt neuere gesetzliche, fachliche und technische Entwicklungen sowie wachsende Anforderungen an die Verkehrspsychologie.

In Zusammenarbeit mit der Sektion Verkehrspsychologie führt die Deutsche Psychologen Akademie seit 1999 ein Curriculum zur Weiterbildung zum/zur Fachpsychologen/in für Verkehrspsychologie BDP durch. Seit der ersten Formulierung der Fortbildungsordnung als Grundlage für die Umsetzung eines Weiterbildungscurriculums sind vielfältige Veränderungen eingetreten, die sich 2023 in dem überarbeiteten Veranstaltungsformat widerspiegeln.

Weitere Informationen sowie Hinweise zu Sonderkonditionen und Frühbucher-rabatten erhalten Sie unter www.psychologenakademie.de

Sie haben Fragen zu dieser Veranstaltung?
Wir beraten Sie gern unverbindlich:

Christiane Jähnig
Tel (030) 209 166-313
c.jaehnic@psychologenakademie.de

Verkehrspsychologie – Grundlagen und Anwendungsbereiche 1
Dozentin: Dr. Claudia Evers

»Vielen Dank für ein tolles, inhaltsreiches, interessant gestaltetes Seminar. War wirklich super!«



Fortbildung für InhaberInnen einer Seminarerlaubnis für die verkehrspsychologische Teilmaßnahme des Fahreignungsseminars
Dozentin: Frau Dipl.-Psych. Sabine Hesse

»Gute kurzweilige und sehr informative Veranstaltung durch die Dozentin. Problem-bereiche werden sehr gut aufbereitet. Insgesamt sehr gute Veranstaltung; sehr praktische Anregungen.«

Verkehrspsychologie – Grundlagen und Anwendungsbereiche 1
Dozent: Dipl.-Psych. Tobias Lackner

»Die Veranstaltung war sehr informativ und kurzweilig.«



Curriculum Verkehrspsychologie – Verkehrspsychologische Grundlagen und Anwendungsbereiche 3
DozentIn: Herr Prof. Dr. Ihno Gebhardt

»Erfrischender Dozent – eine der besten Veranstaltungen im Curriculum.«



Curriculum Verkehrspsychologie – Verkehrspsychologische Eignungsdiagnostik
Dozent: Prof. Dr. Thomas Friedrich

»Sehr spannende Themen, positiver Vortragsstil, Sehr informativ, relevant. Positiv auch der Praxisbezug, viele relevante Fallbeispiele.«



CURRICULUM VERKEHRSPSYCHOLOGISCHE PRAXIS

ZUSATZQUALIFIKATION FÜR DIE FAHREIGNUNGSBERATUNG UND -FÖRDERUNG

28. OKTOBER 2022 – 13. MAI 2023

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
www.psychologenakademie.de und www.afn.de

Sie haben Fragen?
Wir beraten Sie gern unverbindlich:

Christiane Jähmig
 Tel (030) 209 166-313
c.jaehmig@psychologenakademie.de

Doris Droege
 Tel (0221) 943 896-74
droege@afn.de

Diese verkehrspsychologische Ausbildung für die Fahreignungsberatung und -förderung in Einzel- und Gruppenmaßnahmen wird von der Deutschen Psychologen Akademie in Kooperation mit der Gesellschaft für Ausbildung, Fortbildung und Nachschulung (AFN) e.V. angeboten. Die Ausbildung mit individualpsychologischer Ausrichtung ist modular und qualifiziert je nach Ausbildungsstand für verschiedene verkehrspsychologische Tätigkeiten.

Sie erfolgt auf der Grundlage der gesetzlichen Regelungen für verkehrspsychologische Maßnahmen zur Rehabilitation von Kraftfahrerinnen und -fahrern und umfasst sowohl theoretische als auch praktische Ausbildungsinhalte. Der Einstieg in die Ausbildung ist begleitend zum Curriculum Verkehrspsychologie möglich. Die Praxisteile der Ausbildung können für den Nachweis der praktischen Weiterbildung bei der Zertifizierung zum/ zur Fachpsychologen/In für Verkehrspsychologie BDP genutzt werden.

Curriculum Verkehrspsychologische Praxis – Zusatzqualifikation für die Fahreignungsberatung und -förderung

Die verkehrspsychologische Zusatzqualifikation für die Fahreignungsberatung und -förderung gliedert sich in ein Modul zur verkehrspsychologischen Intervention im Einzelsetting und ein Modul zur Leitung von Kursen/ Seminaren für verkehrsauffällige Kraftfahrerinnen und Kraftfahrer im Gruppensetting. Die tiefenpsychologische Vorgehensweise in den verkehrspsychologischen Maßnahmen orientiert sich an der Individualpsychologie Alfred Adlers. Die Methode der individualpsychologischen Lebensstilanalyse hat sich als Zugang zur Bearbeitung problematischen Verkehrsverhaltens bewährt und ermöglicht die Einleitung und Stabilisierung alternativer Verhaltensweisen.

Wesentliche Inhalte:

- **Theoretische Ausbildung:** Die Theorie-seminare inklusive eines Selbsterfahrungsteils im Umfang von insgesamt 80 Unterrichtseinheiten (UE) veranstaltet die DPA in Kooperation mit der AFN nach dem behördlich anerkannten Ausbildungscurriculum der AFN. In ihnen werden die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten für tiefenpsychologisch orientierte verkehrspsychologische Interventionen vermittelt.
- **Praktische Ausbildung:** Die Praxisteile der Ausbildung von insgesamt 160 UE umfassen Hospitationen in Beratungsgesprächen und verkehrspsychologischen Einzelinterventionen sowie Begutachtungsstellen, die eigene Durchführung verkehrspsychologischer Interventionen unter Supervision, Co-Moderationen und Kursleitung unter Supervision in Kursen zur Wiederherstellung der Fahreignung und in besonderen Aufbau-seminaren der AFN-Gesellschaft für Ausbildung, Fortbildung und Nachschulung.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; Studierende (Master kurz vor dem Abschluss, Studierende Master)

Diese Ausbildung mit tiefenpsychologischer Ausrichtung ermöglicht den praktischen Einstieg in die verkehrspsychologische Intervention und den Erwerb der notwendigen Kompetenzen für die Durchführung von verkehrspsychologischen Einzelinterventionen (Modul 1) sowie die Leitung von Gruppenmaßnahmen für verkehrsauffällige Kraftfahrerinnen und Kraftfahrer (Modul 2). Sie erfolgt auf der Grundlage der gesetzlichen Regelungen für verkehrspsychologische Maßnahmen zur Rehabilitation von Kraftfahrerinnen und Kraftfahrern.

In dieser Broschüre finden Sie einen Überblick über die erforderlichen Theorieseminare. Weitere Informationen zur Zusatzqualifikation finden Sie unter www.psychologenakademie.de und bei unserem Kooperationspartner, dem behördlich anerkannten Anbieter verkehrspsychologischer Rehabilitationsmaßnahmen für verkehrsauffällige Kraftfahrerinnen und Kraftfahrer AFN-Gesellschaft für Ausbildung, Fortbildung und Nachschulung e. V. unter www.afn.de.

Sie können nach erfolgreichem Absolvieren der theoretischen und praktischen Teile der verkehrspsychologischen Zusatzqualifikation durch die jeweils zuständige Behörde die Anerkennung als Kursleiterin oder Kursleiter erlangen. Mit dieser Anerkennung können Sie selbstständig als AFN-Kursleiterin oder AFN-Kursleiter verschiedene Kurse zur Förderung und Wiederherstellung der Kraftfahreignung leiten.

Die Ausbildung in Modul 2 und die spätere Durchführung von verkehrspsychologischen Gruppenmaßnahmen ist wegen der trägergebundenen Anerkennung für Gruppenmaßnahmen nur im Rahmen einer vertraglichen Bindung an AFN möglich.

Termin	28.10.2022–13.05.2023
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	80
Gebühr	2150,00 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	2030,00 €
Gebühr für Studierende	1720,00 €
Frühbucher-Rabatt	40,00 €
bis zum	02.09.2022
Buchungs-Code	B2022-V-AFN

Verkehrspsychologische Einzelintervention

Doz.: Dr. Joachim Seidl; Dipl.-Psych. Friedhelm Huberty;
 Dipl.-Psych. Christiane Möller; Dipl.-Psych. Thomas Pirke

Der Theorieteil des ersten Moduls der verkehrspsychologischen Zusatzqualifikation für die Fahreignungsberatung und -förderung bietet eine Einführung in die praktische Verkehrspsychologie und in die Individualpsychologie. Sie erhalten einen Überblick über Diagnostik und Rehabilitation von verkehrsauffälligen sowie fahreignungsfördernde Maßnahmen. Über Selbsterfahrung und Selbsterkenntnis werden individualpsychologische Methoden kennengelernt, um diese später in der verkehrspsychologischen Praxis selbst anwenden zu können.

Wesentliche Inhalte:

- Grundbegriffe und Methoden der Individualpsychologie
- Selbsterfahrung und Einführung in individualpsychologische Methoden
- Einführung in die verkehrspsychologische Einzelintervention: Diagnostik und Intervention und die Arbeit mit Begutachtungseleitlinien und Beurteilungskriterien
- Mikrokosmos psychosozialer Versorgung in der eigenen Region

Die Theorieseminare zu diesem Modul der verkehrspsychologischen Zusatzqualifikation für die Fahreignungsberatung und -förderung qualifizieren Sie für die Rehabilitation von verkehrsauffälligen Kraftfahrerinnen und Kraftfahrern und bereitet Sie darauf vor, verkehrspsychologische Beratungsprozesse selbstständig durchzuführen.

Die zusätzliche Gebühr bei der AFN für den praktischen Ausbildungsteil in Modul 1 beträgt 1.000 €.

Teil 1: 28.–29.10.2022, Teil 2: 26.–29.01.2023

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; Studierende (Studierende Master, Master kurz vor dem Abschluss)

Modul 1

Termin	28.–29.10.2022 und 26.–29.01.2023
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	48
Gebühr	1345,00 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	1270,00 €
Gebühr für Studierende	1076,00 €
Frühbucher-Rabatt	20,00 €
bis zum	02.09.2022
Buchungs-Code	B2022-V-AFN-1

Leitung von Kursen und Seminaren

Doz.: Dr. Joachim Seidl; Dipl.-Psych. Renata Thiel;
 Dipl.-Psych. Monika Baumann

Im Theorieteil des zweiten Moduls der Zusatzqualifikation Verkehrspsychologische Intervention werden Sie zur Durchführung von AFN-Kursprogrammen für drogen- und alkoholauffällige Kraftfahrerinnen und Kraftfahrer sowie Inhaberinnen und Inhaber der Fahrerlaubnis auf Probe, die mit Alkohol oder Drogen aufgefallen sind, qualifiziert. In praktischen Übungen können Sie sich auf die erfolgreiche Umsetzung individualpsychologischer Interventionen im Rahmen von Gruppenmaßnahmen für verkehrsauffällige Kraftfahrerinnen und Kraftfahrer vorbereiten. Sie lernen das Qualitätssicherungssystem der AFN kennen.

Wesentliche Inhalte:

- Einweisung in das Kursprogramm IRaK, ein Kurs zur Wiederherstellung der Fahreignung bei alkoholauffälligen Kraftfahrerinnen und Kraftfahrern.
- Einweisung in das Kursprogramm DRUGS, ein Kurs zur Wiederherstellung der Fahreignung bei drogenauffälligen Kraftfahrerinnen und Kraftfahrern
- Einweisung in das Seminarprogramm ALFA, ein besonderes Aufbau-seminar für Inhaber der Fahrerlaubnis auf Probe, die mit Alkohol oder Drogen aufgefallen sind.
- Üben des Ablaufs für jedes Programm, Diskussion spezieller Fragen der einzelnen Programme
- Umgang mit "schwierigen" Klientinnen und Klienten

Die zusätzliche Gebühr bei der AFN für den praktischen Ausbildungsteil in Modul 2 beträgt 600 €.

Teil 1: 17.–18.03.2023, Teil 2: 12.–13.05.2023

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; Studierende (Master kurz vor dem Abschluss, Studierende Master)

Modul 2

Termin	17.–18.03.2023 und 12.–13.05.2023
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	32
Gebühr	805,00 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	760,00 €
Gebühr für Studierende	644,00 €
Frühbucher-Rabatt	20,00 €
bis zum	20.01.2023
Buchungs-Code	B2022-V-AFN-2

NEU

Deutsche Psychologen Akademie

BERLINER FORTBILDUNGSWOCHE
BODY & SOUL
 STRESSBEWÄLTIGUNG, ENTSPANNUNG
 UND GESUNDE LEBENSFÜHRUNG

11.–19. MÄRZ 2022

JETZT GRATIS BESTELLEN!

Interventionen in Fahreignungsseminaren – Erfahrungsaustausch für InhaberInnen einer Seminarerlaubnis

Doz.: Dipl.-Psych. Winfried Schmidt

Die Fortbildung ist als Erfahrungsaustausch konzipiert und bietet InhaberInnen und Inhabern einer Seminarerlaubnis für die verkehrspsychologische Teilmaßnahme des Fahreignungsseminars die Möglichkeit, erforderliche Kenntnisse zu aktualisieren und aus den Erfahrungen der anderen Teilnehmenden heraus neuen Input für die Gestaltung der eigenen Interventionen zu erhalten. Im Mittelpunkt steht die erfolgreiche Bearbeitung individueller sicherheitsrelevanter Mängel im Verkehrs- und Fahrverhalten mit den Teilnehmenden am Fahreignungsseminar.

Wesentliche Inhalte:

- Gesetzesvorgaben
- Umsetzung der Inhalte der Bausteine der verkehrspsychologischen Teilmaßnahme des Fahreignungsseminars
- Umgang mit Problemen
- Zusammenarbeit mit Fahrschulen

Der methodische Mix aus Vortrag, Kleingruppenarbeit und Diskussionen bringt Ihr Wissen für die Durchführung von Fahreignungsseminaren auf den neuesten Stand und gibt Ihnen wertvolle Methoden für die Intervention bei mangelnder Fahreignung mit an die Hand.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen

Termin	18.02.2022
Ort	Online-Seminar
Unterrichtseinheiten	8
Gebühr	195,00 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	185,00 €
Gebühr für Studierende	156,00 €
Frühbucher-Rabatt	20,00 €
bis zum	24.12.2021
Buchungs-Code	02022-V-107

Onlineformate interaktiv und erlebnisorientiert gestalten – Möglichkeiten kennenlernen und üben

Doz.: Dipl.-Psych. Frauke Nees

Am Beispiel der Videoplattform Zoom wird die virtuelle Beziehungsgestaltung in Gruppenformaten anhand von konkreten Übungen demonstriert. Sie lernen praktisch, wie Sie die Beziehungen der Gruppenmitglieder untereinander und zu Ihnen selbst spielerisch kreieren. Dies gelingt mit Methoden aus dem Improvisationstheater, die Sie online aber auch bei Veranstaltungen in Präsenz kreativ einsetzen können.

Wesentliche Inhalte:

- Methodenkoffer für die interaktive Onlinekommunikation in Gruppenformaten
- Interaktionsmöglichkeiten mit Gruppen in Onlineformaten
- Übungen zur Selbsterfahrung
- Anwendungsmöglichkeiten bei unterschiedlichen Gruppen

Ganz praktisch und mit zahlreichen Übungen zur Selbsterfahrung lernen Sie, Methoden aus dem Improvisationstheater zu nutzen, um online eine positive Atmosphäre zu KlientInnen/ Klienten und Gruppen zu schaffen. Mit dem Wissen aus diesem Seminar gelingt es zudem, wichtige Faktoren der therapeutischen Beziehung wie Interaktion, Resonanz, Vertrauen, Sicherheit und Wohlbefinden im virtuellen Setting umzusetzen.

Dieses Seminar findet auch am
02.–03.05.2022 (Buchungscode: 02022-KPP-881) und
04.–05.07.2022 (Buchungscode: 02022-KPP-882) statt.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; BSc. Psychologie; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; ÄrztInnen; Ärztliche PsychotherapeutInnen; Coaches + SupervisorInnen; TrainerInnen; BeraterInnen; Klinisches Arbeitsfeld; Psychosoziales Arbeitsfeld; Studierende; Akademische Berufe

PTK-Punkte beantragt

Termin	10.–11.03.2022
Ort	Online-Seminar
Unterrichtseinheiten	10
Gebühr	215,00 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	205,00 €
Frühbucher-Rabatt	20,00 €
bis zum	13.01.2022
Buchungs-Code	02022-KPP-880

CANDIS – Modulare Kurzintervention bei Cannabisstörungen

Doz.: Dr. Heike Rohrbacher

Cannabis ist die in Deutschland am häufigsten konsumierte illegale Substanz. In den vergangenen 10 Jahren sind die Behandlungszahlen wegen Cannabis bedingter psychischer, sozialer, juristischer oder organmedizinischer Probleme sprunghaft angestiegen. CANDIS ist das erste wissenschaftlich erprobte, verhaltenstherapeutische Behandlungsprogramm in Deutschland, das speziell auf Probleme und Bedürfnisse von Jugendlichen und Erwachsenen mit Cannabis bedingten Störungen zugeschnitten ist. Die modulare Kurzzeittherapie basiert auf 10 Sitzungen Einzeltherapie und setzt sich aus den Bausteinen der Motivationsförderung, der kognitiv-behavioralen Therapie und einem Problemlösetraining zusammen.

Wesentliche Inhalte:

- Motivierende Gesprächsführung
- Vorbereitung des Konsumstopps
- Selbstkontrolltechniken
- Rückfallprophylaxe
- Umgang mit cannabispezifischen Entzugssymptomen und Craving
- Problemlösen
- Ablehnungstraining

Im Seminar lernen Sie, Cannabisstörungen zu erkennen und zu diagnostizieren. Die spezifischen Therapiebausteine des Programms CANDIS werden in Rollenspielen eingeübt und ermöglichen Ihnen die Anwendung in eigener Praxis.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; ÄrztInnen (Verkehrsmedizin); HR-Fachkräfte (Betriebliches Gesundheitsmanagement); BeraterInnen; Klinisches Arbeitsfeld; Psychosoziales Arbeitsfeld; Suchtberatung; Studierende (Master kurz vor dem Abschluss)

B2

PTK-Punkte beantragt

Termin	17.–18.03.2022
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	16
Gebühr	415,00 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	380,00 €
Gebühr für Studierende	332,00 €
Frühbucher-Rabatt	20,00 €
bis zum	20.01.2022
Buchungs-Code	B2022-GF-23

Motivierende Gesprächsführung – Veränderungsbereitschaft fördern und begleiten

Doz.: Dr. Gallus Bischof

Motivierende Gesprächsführung (MG) ist ein person-zentrierter, direkter Interventionsansatz zur Erhöhung der Eigenmotivation zur Änderung problematischer Verhaltensweisen. Durch Empathie können Ansätze zur Motivationsbildung gefunden und Gegenreaktionen vermieden werden. Das Entwickeln von Diskrepanz zwischen gegenwärtigem Verhalten und den Zielen der Person gilt als weiteres Grundprinzip. Zudem gilt es, die Selbstwirksamkeit zu fördern. Konflikthafte Gesprächssituationen werden als Hinweis verstanden, dass die Intervention der Beratenden nicht zur Änderungsbereitschaft der Person gepasst hat. Gezielte Methoden erlauben es, mit solchen Konflikten konstruktiv umzugehen.

Wesentliche Inhalte:

- Die vier Grundprinzipien der MG: Partnerschaftlichkeit, Akzeptanz, Anteilnahme, Evokation
- Basisfertigkeiten der MG und Strategien zum Erkennen und Vertiefen von Eigenmotivation
- Die vier grundlegenden Prozesse der MG: Beziehungsaufbau, Zielklärung, Hervorrufen von Eigenmotivation, Veränderungsplanung
- Change Talk und Confidence Talk
- Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen

Dieses Seminar vermittelt Ihnen Grundhaltung, Grundprinzipien und Strategien der Motivierenden Gesprächsführung. Die evidenzbasierte Methode ist eine Schlüsselqualifikation für diverse Gesundheitsberufe und Interventionsmaßnahmen in unterschiedlichen psychosozialen Arbeitsfeldern. Sie lernen anhand praktischer Übungen, dieses Beratungskonzept in ihre Arbeitspraxis zu übertragen und sofort anzuwenden.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; ÄrztInnen; Coaches + SupervisorInnen; BeraterInnen; Studierende

A3

PTK-Punkte beantragt

Termin	17.–18.03.2022
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	20
Gebühr	425,00 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	390,00 €
Gebühr für Studierende	340,00 €
Frühbucher-Rabatt	20,00 €
bis zum	20.01.2022
Buchungs-Code	B2022-GF-8



NEU

THC-PATIENT*INNEN UND FAHREIGNUNG FAHREIGNUNGSBEGUTACHTUNG BEI CANNABISMEDIKATION

26. MÄRZ 2022

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
www.psychologenakademie.de und www.afn.de

Sie haben Fragen?
Wir beraten Sie gern unverbindlich:

Christiane Jähmig
Tel (030) 209 166-313
c.jaehmig@psychologenakademie.de

Doris Droege
Tel (0221) 943 896-74
droege@afn.de

Das Seminar dient der Fortbildung von Medizinerinnen und Medizinern sowie Psychologinnen und Psychologen zur Begutachtung der Kraftfahreignung bei der ärztlichen Verschreibung von Cannabis als Medikament. Die Dozenten Dr. Udo Kranich und Dr. Bernd Langner sind langjährig als psychologische bzw. medizinische forensische Sachverständige in der Begutachtung und in der Weiterbildung zu Themen der Fahreignungsbeurteilung tätig.

THC-PatientInnen und Fahreignung – Fahreignungsbegutachtung bei Cannabismedikation

Doz.: Dr. Udo Kranich; Dr. Bernd Langner

Seit 2017 ist medizinisches Cannabis in Deutschland verschreibungsfähig zum Beispiel bei chronischen – insbesondere neuropathischen – Schmerzen, Spastik, Appetitlosigkeit, Übelkeit und Erbrechen im Kontext schwerwiegender Erkrankungen. Für Personen, die Cannabis aus medizinischen Gründen und auf ärztliche Verordnung bestimmungsgemäß konsumieren, besteht kein generelles Fahrverbot. Fragen der Fahreignung sind bei diesen Patientinnen und Patienten dennoch zu beachten und in bestimmten Fällen auch Gegenstand medizinisch-psychologischer Begutachtungen.

Wesentliche Inhalte:

- Cannabis als Heilmittel- ein Rückblick
- Das "Cannabisgesetz"- die juristische Perspektive
- Zur Pharmakologie von Cannabis
- Hinweise zur Indikation und Anwendung von Cannabis für Ärztinnen und Ärzte – Verschreibungspraxis
- Fahrerlaubnisrechtliche Bestimmungen zum Einsatz von Cannabis als Medikament
- Beispiele aus der Rechtsprechung: Einsatz von Cannabis als Medikament vs. Fahreignung
- Die Grundhypothese zur Überprüfung der Fahreignung
- Cannabis als Medikament und Fahreignung – Zur Begutachtung aus medizinischer und aus psychologischer Perspektive
- Falldarstellungen, Praxishinweise, Literaturhinweise

Wenn Sie als Ärztinnen/ Ärzte und Psychologinnen/ Psychologen im Rahmen der Klärung von Zweifeln an der Fahreignung mit Fragestellungen rund um die Cannabismedikation konfrontiert sind, können Sie sich in diesem Seminar Handlungsleitlinien für ihr Vorgehen erarbeiten.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; ÄrztInnen

Neues Seminar

Termin	26.03.2022
Ort	Online-Seminar
Unterrichtseinheiten	8
Gebühr	175,00 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	165,00 €
Gebühr für Studierende	140,00 €
Frühbucher-Rabatt	20,00 €
bis zum	29.01.2022
Buchungs-Code	02022-V-102

Punktetäter im Straßenverkehr – Sind die Lösungen von Gestern die Probleme von Heute?

Doz.: Dipl.-Psych. Sabine Hesse

Die erfolgreiche Rehabilitation verkehrsauffälliger Kraftfahrerinnen und Kraftfahrer („Punktetäterinnen/ Punktetäter“) sowohl im Rahmen der Vorbereitung auf eine medizinisch-psychologische Untersuchung als auch im Fahreignungsseminar braucht ein tragfähiges verkehrspsychologisches Beratungskonzept. Sie lernen das strukturierte Beratungskonzept „Im Bereich Punkte punkten“ kennen und anwenden. Bei dem Vorgehen nach diesem Konzept werden auf der Grundlage systemisch-lösungsorientierten Denkens gezielte Interventionen entwickelt.

Wesentliche Inhalte:

- Verkehrspsychologische Basics (Zahlen, Fakten, Begrifflichkeiten), Struktur und Setting der Beratung
- Gestaltung der Beziehungsebene zwischen beratende Person und Klientin/ Klient
- Diagnostische Einordnung der Auffälligkeiten anhand der Beurteilungskriterien in der Fahreignungsbegutachtung und Deliktanalyse
- Das Bedingungsgefüge von Auffälligkeiten: Emotionen Motive und Einstellungen
- Welche Veränderungen werden wie erreicht? – Persönliche Hintergründe erkennen und durch gezielte Interventionen verändern
- Interventionen, Strategien und Verhaltensvorsätze für zukünftiges Verhalten im Straßenverkehr – Wie geht es nach der MPU weiter?

Anhand von Fallbeispielen und den Übungen in Kleingruppen erlernen Sie die wesentlichen Elemente der Beratung verkehrsauffälliger Kraftfahrerinnen und Kraftfahrer kennen, inklusive diagnostischer, therapeutischer und präventiver Aspekte.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; Ärztliche PsychotherapeutInnen; Studierende (Studierende Master, Master kurz vor dem Abschluss)

Termin	06.-07.05.2022
Ort	Online-Seminar
Unterrichtseinheiten	16
Gebühr	300,00 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	335,00 €
Gebühr für Studierende	240,00 €
Frühbucher-Rabatt	20,00 €
bis zum	11.03.2022
Buchungs-Code	02022-V-110

KI für PsychologInnen – PsychologInnen für KI

Doz.: Dipl.-Psych. Uwe Weinreich

Im Workshop werden Sie unterschiedliche Ansätze von KI kennenlernen und dabei auch tief in die Hintergründe eintauchen. Spielerisch entwickeln Sie eine eigene kleine KI-Applikation. Das hilft zu verstehen, wie KI wirklich funktioniert und wo Grenzen und ethische Bedenken liegen. Mit vielen Video-Beispielen aus der Praxis gelingt es, ein breites Anwendungsfeld kennenzulernen. Dabei werden immer wieder die Bezüge zu menschlicher Intelligenz und Psychologie hergestellt.

Wesentliche Inhalte:

- Menschliche und Künstliche Intelligenz: Parallelen und Unterschiede
- Modelle Künstlicher Intelligenz: Statistische Verfahren und Neuronale Netze
- Anwendungsfelder und Praxisbeispiele: von Automatisierungsrobotern zu komplexen Analysesystemen
- Entwicklung einer eigenen KI-Applikation
- Der Beitrag von KI zur Psychologie und von Psychologie zu KI
- Risiken und ethische Aspekte

Sie erhalten einen fundierten Einblick, wie KI funktioniert und wo ihre Grenzen und Risiken liegen. Danach fällt es Ihnen leichter, sich am Diskurs darüber zu beteiligen und Entscheidungen zu treffen, welche KI-Anwendungen genutzt werden. Die Begründung für eine Position kann nach dem Workshop stets heißen: „Ich weiß, wovon ich rede. Ich habe selbst schon einmal eine KI programmiert.“

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; HR-Fachkräfte; Coaches + SupervisorInnen; Studierende

Neues Seminar

Termin	06.06.2022
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	8
Gebühr	230,00 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	215,00 €
Gebühr für Studierende	184,00 €
Frühbucher-Rabatt	20,00 €
bis zum	11.04.2022
Buchungs-Code	B2022-WP-51

Traumafolgestörungen in der verkehrspsychologischen Praxis – Möglichkeiten und Grenzen der Mitbehandlung

Doz.: Dipl.-Psych. Christoph Schneider

Das Seminar vermittelt den Teilnehmenden Grundkompetenzen für die Arbeit mit Klientinnen und Klienten mit Traumafolgestörungen im verkehrspsychologischen Kontext. Auch wenn innerhalb einer verkehrspsychologischen Intervention keine explizite Traumatherapie möglich ist, werden zunächst Möglichkeiten aufgezeigt, Hinweise auf Traumafolgestörungen bei Klientinnen und Klienten zu erkennen. Im Weiteren wird expliziert, welche Techniken und Methoden aus den Bereichen Stabilisierung und Ressourcenorganisation ergänzend eingesetzt werden können und wie Betroffene fachgerecht weitervermittelt werden können.

Wesentliche Inhalte:

- Überblick Trauma und Traumafolgestörungen
- Diagnostik von Traumafolgestörungen in ICD-10/11 und DSM-5
- Erkennen von Traumafolgestörungen im verkehrspsychologischen Bereich
- Traumafolgestörungen und Alkohol-, Drogen- sowie verkehrs- und strafrechtliche Auffälligkeiten
- Praktische Interventionsmöglichkeiten im Rahmen der Fahreignungsförderung
- Grenzen der Mitbehandlung von Traumafolgestörungen und Möglichkeiten zur Weitervermittlung

Den Teilnehmenden sollen grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten für den Umgang mit Traumafolgestörungen innerhalb der Verkehrspsychologie vermittelt werden, ohne einer spezifischen psychotraumatologischen Behandlung vorzugreifen.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; Ärztliche PsychotherapeutInnen

Termin	09.–10.09.2022
Ort	Bad Mergentheim
Unterrichtseinheiten	14
Gebühr	335,00 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	320,00 €
Gebühr für Studierende	268,00 €
Frühbucher-Rabatt	20,00 €
bis zum	15.07.2022
Buchungs-Code	BW2022-V-108



Deutsche
Psychologen
Akademie

NEU

TRAUMAFOLGESTÖRUNGEN IN DER VERKEHRSPSYCHOLOGISCHEN PRAXIS

MÖGLICHKEITEN UND GRENZEN DER MITBEHANDLUNG

09.–10. SEPTEMBER 2022

Das Seminar vermittelt Grundkompetenzen für die Arbeit mit Klientinnen und Klienten mit Traumafolgestörungen im verkehrspsychologischen Kontext. Nach einem theoretischen Überblick werden praktische Möglichkeiten für entsprechende Interventionen sowie deren Grenzen vorgestellt.

Weitere Informationen sowie Hinweise zu Sonderkonditionen und Frühbucher-rabatten erhalten Sie unter www.psychologenakademie.de

Sie haben Fragen zu dieser Veranstaltung? Wir beraten Sie gern unverbindlich:

Christiane Jähmig
Tel (030) 209 166-313
c.jaehmig@psychologenakademie.de

Der Dozent Christoph Schneider ist Diplom-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut sowie Fachpsychologe für Verkehrspsychologie und hat langjährige Erfahrungen im Bereich der Erwachsenenbildung. Dabei hat er verkehrspsychologische Fortbildungen, Gruppen-Rehabilitationskurse für verkehrsauffällige Fahrerinnen und Fahrer wie auch verkehrspsychologische Einzelinterventionen und medizinisch psychologische Begutachtungen durchgeführt. Darüber hinaus war er als Fachauditor und Qualitätsmanagement-Beauftragter im Bereich Fahreignung tätig. Nach 10-jähriger Tätigkeit als verkehrspsychologischer Gutachter und BfF-Leiter ist er seit 2015 in eigener Praxis in Bad Mergentheim mit verkehrspsychologischem und psychotherapeutischem Schwerpunkt niedergelassen.

Hilfe, wenn es passiert ist – Notfallpsychologisches Coaching nach unverarbeiteten Unfällen

Doz.: Dipl.-Psych. Gabriele Bringer

Unfälle sind für Beteiligte häufig traumatische Erlebnisse, die unerwartet auftreten und ein Gefühl der Bedrohung auslösen. Die meisten Betroffenen verarbeiten dieses Erlebnis in einem natürlichen Prozess. Untersuchungen zeigen jedoch, dass bei ca. 30 Prozent der Unfallopfer keine adäquaten Verarbeitungen stattfindet, was zu einer Posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS) oder ähnlichen Symptomatiken führen kann. Ein notfallpsychologisches Coaching, welches Sie in diesem Seminar kennenlernen, kann den Prozess der Verarbeitung unterstützen und die Ausbildung einer PTBS verhindern.

Wesentliche Inhalte:

- Konzept des notfallpsychologischen Coachings nach Unfällen
- Besprechung traumatischer Erlebnisse und Verarbeitungsprozesse
- Mechanismen der Verarbeitung bzw. Verhinderung der Bearbeitung nach Unfällen
- Konzept der Salutogenese
- Einsatzgebiete und Grenzen notfallpsychologischer Coachings
- Einordnung der Lerninhalte in einen organisatorischen Kontext

Diese umfassende Einführung in die Techniken, Möglichkeiten und Grenzen notfallpsychologischer Coachings bereitet Sie auf die Arbeit mit Unfallopfern vor. Sie werden sensibilisiert, Anzeichen einer pathologisch verlaufenden Verarbeitung zu erkennen und diesen Prozessen im Sinne der Salutogenese entgegenzusteuern.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; ÄrztInnen (Verkehrsmedizin, Arbeitsmedizin); Ärztliche PsychotherapeutInnen; Klinisches Arbeitsfeld; Psychosoziales Arbeitsfeld; Studierende (Master kurz vor dem Abschluss, Studierende Master)

PTK-Punkte beantragt

Termin	22.09.2022
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	8
Gebühr	190,00 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	175,00 €
Gebühr für Studierende	152,00 €
Frühbucher-Rabatt	20,00 €
bis zum	28.07.2022
Buchungs-Code	B2022-NOT-8

Begutachtung nach § 6 des Waffengesetzes – Grundlagen für die Umsetzung in der Praxis

Doz.: Dipl.-Psych. Yorck Neuser

Das Waffengesetz (WaffG) regelt unter welchen Voraussetzungen, jemand eine Waffe besitzen darf. Seit 2003 ist die persönliche Eignung im Waffengesetz festgeschrieben und es werden amts- oder fachärztliche oder fachpsychologische Begutachtungen zu diesem Thema bei Eignungszweifeln angeordnet. Seit einigen Jahren steigt die Nachfrage nach (freien) Schusswaffen und waffenrechtlichen Erlaubnissen (vor allem "kleiner Waffenschein"). Im Seminar erhalten Sie die notwendigen Grundlagen für die sachkundige Begutachtung der waffenrechtlichen Zuverlässigkeit und persönlichen Eignung.

Wesentliche Inhalte:

- Hintergründe und rechtliche Rahmenvorschriften für den privaten Waffenbesitz und Waffenerwerb
- Kenntnisse im Umgang mit Schusswaffen und über das sportliche Schießen
- Grundlagen der waffenrechtlichen Eignungsdiagnostik
- Aufbau der Begutachtung nach § 6 Waffengesetz
- Planung und Vorbereitung der Untersuchung, Erhebung einer Arbeitshypothese aus den verwendeten Testverfahren und Durchführung der Exploration
- Befunderhebung, Interpretation der Daten, Praxisbeispiele zur Gutachtenerstellung

Diese umfassende Einführung in die rechtlichen Hintergründe des privaten Waffenbesitzes und die Vermittlung von Explorationstechniken zur Eignungsdiagnostik qualifizieren Sie zur Beurteilung der Eignung für eine waffenrechtliche Erlaubnis. Anhand von Praxisbeispielen und vorgestellten Arbeitsinstrumenten werden sie darüber hinaus für die ersten eigenständig durchzuführen Begutachtungen vorbereitet.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; Ärztliche PsychotherapeutInnen

B7

Termin	14.-16.10.2022
Ort	Düsseldorf
Unterrichtseinheiten	24
Gebühr	565,00 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	535,00 €
Gebühr für Studierende	452,00 €
Frühbucher-Rabatt	20,00 €
bis zum	19.08.2022
Buchungs-Code	2022-R-NW-6



Deutsche
Psychologen
Akademie

BEGUTACHTUNG NACH § 6 WAFFG GRUNDLAGEN FÜR DIE UMSETZUNG IN DER PRAXIS

14.–16. OKTOBER 2022

Vor dem Hintergrund der Entwicklung von Gewalttaten und Amokläufen mit Schusswaffen und der stark erhöhten Nachfrage nach Schusswaffen ist das Thema der waffenrechtlichen Eignungsbeurteilung hochaktuell. Die Auflagen für Waffenbesitzer könnten in Zukunft deutlich verschärft werden. Der Dozent Yorck Neuser ist anerkannter Experte für waffenrechtliche Eignungsdiagnostik, der in seinen Seminaren durch klare Struktur und mitreißendes Engagement überzeugt.

Teilnehmerstimmen zu diesem Seminar:

„Sehr praxisnah, gute Vermittlung der Inhalte, hoher Informationsgehalt (auch bezgl. Anwendung).“

„Bisher das beste Seminar!“

„Dank an den Dozenten: sehr kompetent, hohes Fachwissen, ruhig, geduldig, sehr gut organisiert, freundlich, zuvorkommend und sympathische Art, um Stoff zu vermitteln.“

„Sehr informatives Seminar mit sehr gutem Gleichgewicht von Theorie und Praxis.“

Weitere Informationen sowie Hinweise zu Sonderkonditionen und Frühbucher-rabatten erhalten Sie unter www.psychologenakademie.de

Sie haben Fragen zu dieser Veranstaltung?
Wir beraten Sie gern unverbindlich:

Christiane Jähmig
Tel (030) 209 166-313
c.jaehmig@psychologenakademie.de

Optimistisch den Fahrerstress meistern – Einführung in ein verkehrspsychologisches Stressbewältigungsprogramm

Doz.: Dr. Udo Kranich; Prof. Dr. Konrad Reschke

Stress im Straßenverkehr ist ein erheblicher Risikofaktor für die Verkehrssicherheit. Um diesen Risiken wirksam etwas entgegen zu setzen wurde das Trainingsprogramm "Optimistisch den Fahrerstress meistern" (Reschke, Kranich & Lessing, 2015) entwickelt und erfolgreich evaluiert. Es werden die Grundlagen des verkehrspsychologischen Interventionsprogramms für gestresste Kraftfahrerinnen und Kraftfahrer, Kursleiterqualifikationen und Anwenderhinweise vermittelt. Durch die Interventionen werden Strategien und Verhaltensvorsätze für zukünftig stressfreieres Verhalten im Straßenverkehr ermöglicht.

Wesentliche Inhalte:

- Grundlagen: Stresskonzepte, -belastungen, -analyse und -bewältigung
- Anwendungsfeld Fahrerstress: Die Zielgruppen/ Akquise-Hinweise, Stresserleben des der Berufskraftfahrer/ des Berufskraftfahrers oder der Vielfahrerin/ des Vielfahrers, Verkehrspsychologische Diagnostik von Stresserleben im Straßenverkehr
- Übungen: Stressanalyse, Emotionsregulation, Ressourcen und Lösungen, Transfer und Rückfallprophylaxe, ICH als Kraftfahrer/ oder Kraftfahrerin

Das Seminar befähigt zu psychologischen Interventionen zur Stressreduktion im Rahmen der Gesundheitsförderung und Rehabilitation von Kraftfahrerinnen und Kraftfahrern. Mit Hilfen der multivalent einsetzbaren Materialien können sowohl Kurzinterventionen im Rahmen von KraftfahrerInnenweiterbildungen nach dem BerufskraftfahrerInnen-Qualifikationsgesetz als auch längerdauernde Gesundheitsförderungskurse durchgeführt werden.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; ÄrztInnen (Verkehrsmedizin); Ärztliche PsychotherapeutInnen; Studierende (Studierende Master)

Termin	21.–22.10.2022
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	16
Gebühr	375,00 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	355,00 €
Gebühr für Studierende	300,00 €
Frühbucher-Rabatt	20,00 €
bis zum	26.08.2022
Buchungs-Code	B2022-V-101

Kontrolliertes Trinken – Effektive Option in Suchtberatung und MPU-Vorbereitung/Begutachtung

Doz.: Prof. Dr. Joachim Körkel

Zunehmend zeigt sich eine Offenheit im suchtberatenden und verkehrspsychologischen Kontext für Behandlungsansätze zum selbstkontrollierten Trinken. In den Beurteilungskriterien zur Fahreignung bleibt das Ziel des Kontrollierten Trinkens noch vage (Hypothesengruppe A3) im Vergleich zum hohen Stellenwert lebenslanger Abstinenz als Voraussetzung für die Wiederherstellung der Fahreignung (Hypothesengruppe A2). Die diagnostische Zuordnung alkoholauffälliger Kraftfahrerinnen und Kraftfahrer zu A2 und A3 bleibt ausgesprochen unscharf. Umso lohnender ist es, in der MPU-Vorbereitung und im Begutachtungsprozess evidenzgeprüfte Ansätze zum Kontrollierten Trinken einzubeziehen.

Wesentliche Inhalte:

- Indikation und wissenschaftliche Grundlagen des Kontrollierten Trinkens (KT)
- Kurzinterventionen, Selbsthilfemanuale, Einzel- und Gruppenprogramme zum "Behandlungsfahrplan" zum Einsatz im verkehrstherapeutischen Rahmen
- Checkliste zur Beurteilung des Vorliegens von stabilem KT für die MPU-Begutachtung
- Übungen zur Vermittlung zentraler Elemente des KT und zur Begutachtung

Das praxisorientierte Seminar vermittelt Ihnen den kompetenten Umgang mit empirisch abgesicherten Behandlungsprogrammen in Ihren verkehrspsychologischen oder suchtberatenden Anwendungsfeldern und dem Betrieblichen Gesundheitsmanagement.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; ÄrztInnen; HR-Fachkräfte (Betriebliches Gesundheitsmanagement); Coaches + SupervisorInnen; BeraterInnen; Suchtberatung; Studierende (Master kurz vor dem Abschluss)

Termin	03.–04.11.2022
Ort	Nürnberg
Unterrichtseinheiten	16
Gebühr	420,00 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	395,00 €
Gebühr für Studierende	336,00 €
Frühbucher-Rabatt	20,00 €
bis zum	08.09.2022
Buchungs-Code	BY2022-GF-9

Beziehungskompetenz in der MPU und Verkehrstherapie – Theoretische Grundlagen und Selbsterfahrung

Doz.: Dipl.-Psych. Christoph Schneider

Neben einer theoretischen Einführung in den Bereich der Beziehungsgestaltung in der Begutachtung und in verkehrspsychologischen Interventionen geht es insbesondere um praktische Selbsterfahrung in diesem Bereich durch biografische Arbeit und das Konzept der transgenerationalen Übertragung. Abschließend können die gewonnenen Erkenntnisse für die individuelle Gestaltung der Beziehung im jeweiligen Bereich nutzbar gemacht werden.

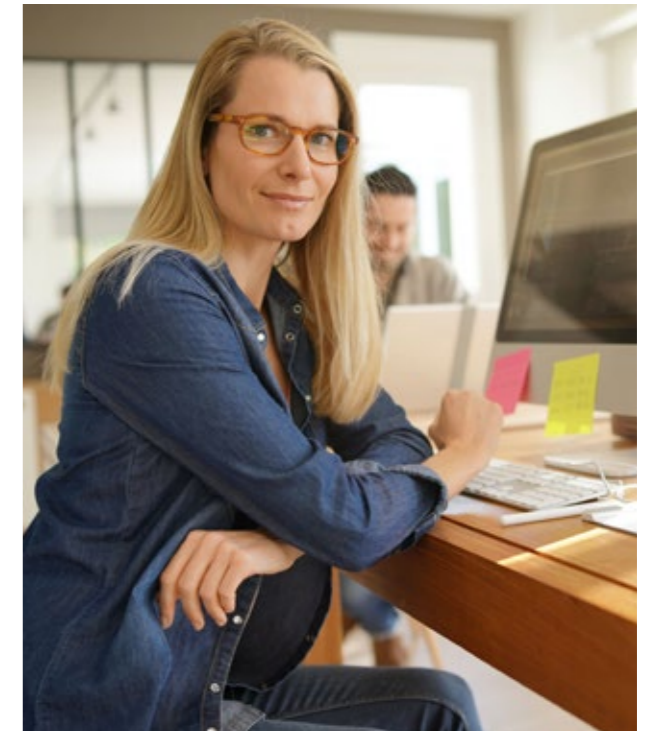
Wesentliche Inhalte:

- Definition und Bedeutung der Beziehungsgestaltung in Begutachtung und Verkehrstherapie
- Konzeptualisierung im Rahmen des Modells der doppelten Handlungsregulation (Sachse)
- Auswirkungen verschiedener Persönlichkeitsstile auf die Beziehungsgestaltung
- Anwendung der theoretischen Grundlagen auf die eigene Person durch Selbsterfahrungsübungen
- Entwicklung von Strategien für die eigene Beziehungskompetenz

Die Inhalte des Seminars sind hilfreich, um wichtige Einflüsse der Beziehungsgestaltung auf den Begutachtungs- bzw. Interventionsprozess, die ansonsten unkontrolliert ablaufen, bewusst zu machen und eigene neuralgische Punkte in diesem Bereich zu erkennen. Hierdurch können sowohl die Wirkung wie auch die Qualität von Begutachtung und verkehrspsychologischen Interventionen verbessert werden.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; ÄrztInnen (Verkehrsmedizin); Ärztliche PsychotherapeutInnen

Termin	04.–05.11.2022
Ort	Bad Mergentheim
Unterrichtseinheiten	14
Gebühr	335,00 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	320,00 €
Gebühr für Studierende	268,00 €
Frühbucher-Rabatt	20,00 €
bis zum	09.09.2022
Buchungs-Code	BW2022-V-109



Viele Seminare in unserem Programm bieten wir auch als Inhouse-Seminare an, die sehr präzise auf die jeweilige Situation und dem speziellen Bedarf Ihrer Organisation ausgerichtet sind.

Als größter Weiterbildungsanbieter im Bereich der Angewandten Psychologie in Deutschland verfügen wir über eine große Bandbreite an branchenerfahrenen Experten und können nahezu jedes Thema kompetent und flexibel abdecken.

Sprechen Sie uns an – wir beraten Sie gern!

Zeichenerklärung:
Neues Seminar

Diese Veranstaltung wurde neu in das Fort- und Weiterbildungsprogramm der Deutschen Psychologen Akademie aufgenommen.

PTK-Punkte beantragt

Für Fortbildungen in Klinischer Psychologie/ Psychotherapie, Notfallpsychologie, Entspannungsverfahren sowie Gesundheitspsychologie beantragt die Deutsche Psychologen Akademie automatisch eine Zertifizierung bei den zuständigen Psychotherapeutenkammern. Sie können diese nutzen, um Ihre Fortbildungsverpflichtung gegenüber den Psychotherapeutenkammern nachzuweisen. Veranstaltungen aus anderen Anwendungsfeldern wird die Deutsche Psychologen Akademie bei Bedarf zur Zertifizierung anmelden.

A1-B7

Zertifizierung Psychologische Gesundheitsförderung und Prävention BDP: So gekennzeichnete Veranstaltungen sind jeweils den Modulen 1-7 (M1-7) des genannten Zertifikates zugeordnet und werden jeweils für ein Modul dieser Zertifizierung anerkannt. Mehr Informationen zu den Modulen 1 bis 7 finden Sie auf www.psychologenakademie.de/zertifikate.

TIPP

Wir erweitern unser Angebot an Online-Seminaren im Jahresverlauf stetig. Es lohnt sich deshalb immer ein Blick auf www.psychologenakademie.de zu werfen oder den Newsletter mit allen Neuigkeiten zu bestellen.

Weitere Hinweise für Sie:
Preise

Die Preise unserer Fortbildungsveranstaltungen finden Sie direkt auf der Seite der jeweiligen Seminarbeschreibung. Die Preise verstehen sich inklusive der Seminarunterlagen.

Ermäßigung für BDP-Mitglieder

Mitglieder des BDP erhalten eine Ermäßigung auf das reguläre Veranstaltungsentgelt. Die genaue Höhe der Ermäßigung erfahren Sie direkt auf der Seite der Seminarbeschreibung. Zusätzlich erhalten BDP-Mitglieder einen einmaligen BDP-Bonus in Höhe von 50 Euro, der mit der Teilnahme an einer Veranstaltung in 2022 eingelöst werden kann.

Ermäßigung für Studierende, PiA und Arbeitslose

Studierende, PiA, und Arbeitslose erhalten nach Vorlage eines aktuellen Nachweises eine Ermäßigung in Höhe von 20% des Veranstaltungsentgeltes. Der Status muss zum Zeitpunkt der gebuchten Veranstaltung vorliegen.

Frühbucherrabatt

Entscheiden Sie sich bis spätestens acht Wochen vor Veranstaltungsbeginn für ein Seminar oder ein Curriculum, bieten wir bei fast allen Veranstaltungen einen Frühbucherrabatt in Höhe von 20 Euro an. Der Betrag wird bei einer Buchung automatisch vom Normalpreis abgezogen.

Inhouse-Angebote

Die Seminare in dieser Broschüre können Sie auch als Inhouse-Angebot anfragen. Wir entwickeln individuelle Seminare und Workshops in enger Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen aus Ihrem Haus. Sprechen Sie uns an.

Vorbehalt

Alle Angaben zu den Terminen und Veranstaltungen verstehen sich vorbehaltlich aktueller Entwicklungen.

Ihre Ansprechpartnerin

Christiane Jähmig
 Tel (030) 209 166 – 313
c.jaehmig@psychologenakademie.de

NEU

Deutsche Psychologen Akademie

SEMINARPROGRAMM 2022

GESUNDHEITSPSYCHOLOGIE

JETZT GRATIS BESTELLEN!

